

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Hermann Burkhard Rosler.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 15.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-42632

Copia der Autisort an Hon. Cantoley Direct.

A 17A.

Köpler in Jena

164

Fr. 1718

Ihre. Hochz. an mich abgelaufen habe nungefangen, es wäre
nicht anders zu antworten finden, als daß ich, so viel mir Gott ge-
dacht es sey, für Sie beten, und so es mir Gelegenheit, Ihnen zu
dienen giebt, dieselbe von Herzen geben, so weit ich der Güte
Willen vermag, beobachten will; demnach aber keinen
andern Satz. Bitten Sie Gott um ein dankbares und ein,
seltener Satz, sein Eifer zu befördern, und lassen Sie alten
Dinge lassen, wenn Sie Gott festlich um Ergebung gebeten,
und, wenn Sie meinen, belidigt zu seyn, ihrem Namen
von Herzen vergeben haben. Für correspondence can ich

meiner wahren Liebe für Ihn anvertraut, Seine Fortsetzung
geben, sondern es bleibt bei dem obigen, und ich erwarte nun,
erwünscht in aller Weise sein

Deine fester.

Jaller
den 15^{ten} Mar.
1718.

Gebets- und Dienst
gehilfen

A. J. Brandt.